

Dieses Datenblatt enthält Informationen zu unseren standardisierten Beschichtungsverfahren. Sie entbinden den Kunden nicht davon, unsere Leistungen, Produkte und Empfehlungen auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Wir übernehmen für die eigenverantwortliche Auswahl eines Beschichtungsverfahrens durch den Kunden keine Haftung. Auf Wunsch erhält der Kunde von unseren Mitarbeitern gern eine individuelle Beratung. Es gelten hierzu unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie unter www.enviral.at jederzeit einsehen können.

DATENBLATT ENV 803 Dichtmittelhaftung auf pulverbeschichteten Oberflächen im Fassadenbereich

Die von ENVIRAL® GmbH für den Fassadenbau angewandten Pulverlacke sind grundsätzlich durch die Gütegemeinschaft für die Stückgutbestimmung (GSB) freigegeben und verfügen damit über eine bestandene Eignungsprüfung für ein Dichtmittel „DC 791 Dow Corning“ (derzeit als Referenzdichtmittel bei der GSB eingesetzt). Trotzdem muss der Verarbeiter von beschichteten Materialien beim Einsatz von Dichtmitteln wie auch bei der Folierung, Lagerung, Reinigung, Siebdruck, Verpackung, etc. die Eignung der angewandten Produkte prüfen.

Silikonhaftung auf Pulverlackoberflächen

Jede Pulverlackformulierung variiert auf Grund der gewünschten Oberflächeneffekte (z.B.: Farbton, Glanzgrad, Metallic, etc.) und Oberflächeneigenschaften (z.B.: Härte, Chemikalienbeständigkeit, Mörtelbeständigkeit, UV-Beständigkeit, etc.) in der Zusammensetzung von Pigmenten, Additiven und auch Härtern und Bindemitteln.

Dazu kommt die Vielzahl der am Markt befindlichen Dichtmittelhersteller und -materialien, die ebenfalls Formulierungsvariablen (z.B. gefärbte Dichtmittel) mit sich bringen und in der Haftfestigkeit schwanken. Damit ist es bei der Aufbringung von Dichtmitteln grundsätzlich notwendig, ein extrem sicheres Verfahren zu wählen, um Eventualitäten jederzeit abzudecken.

Nachfolgende Testresultate zeigen, dass eine Verarbeitung ohne Vorreinigung mit Isopropylalkohol oder Aufbringung von Primern **nicht** möglich ist:

Versuche die bei Zulieferfirmen und ENVIRAL® durchgeführt wurden:

Prüfanordnung:

- 1) **Vorreinigung mit Testbenzin**
- 2) Woche Härtung
- 3) 1 Woche Wasserlagerung
- 4) Geprüft und in Ordnung gefunden:
 - Sikasil N grau Fa. Sika
 - 895, 3793 (schwarz) Fa. Dow Corning
 - 794 (transparent) Fa. Dow Corning
 - nach DIN 18545-E, Nr. 0155287

Kurzauswertung verschiedener Silikontypen auf verschiedenen Pulverlacken:

Pos	Musterblech / Farbton	Glanzgrad
1	29/80020 / braun	85%
2	29/80250 / braun	67%
3	29/62490 / grün	75%
4	29/50150 / blau	81%
5	ENVIRAL / ca. RAL 9006 metallic	ca. 75 - 85%
6	ENVIRAL / ca. DB 703 metallic	ca. 20 - 40%
7	ENVIRAL / rot	ca. 80 - 85%

Prüflinge, die ohne Vorreinigung getestet wurden, wiesen mangelhafte bis gar keine Haftung des Silikons zum Grundmaterial auf.

Prüfanordnung weiterer Prüfungen:

- 1) **Vorreinigung mit verschiedenen Primern**
- 2) 7 Tage Aushärtung der Klebstoff-/Dichtmittelstreifen
- 3) 14 Tage Wasserlagerung
- 4) Geprüft und in Ordnung gefunden:
 - OTTOCOLL® M 500 in Kombination mit OTTO Cleanprimer 1226 Fa. OTTO Chemie
 - OTTOSEAL® S 121 Fa. OTTO Chemie

ENVIRAL® Oberflächenveredelung GmbH kann keine Gewährleistung für die Haftung von Dichtmitteln übernehmen. Auf Wunsch stellen wir objektbezogen Pulverlackprüflinge im entsprechenden Farbton, Glanzgrad und Effekt zur Verfügung.